

## Die 3x3 Empfehlungen für gute Öffentlichkeitsbeteiligung

Neun Botschaften sind die Kernaussagen des Forschungsvorhabens „Beteiligungsverfahren bei umweltrelevanten Vorhaben“. Im Auftrag des Umweltbundesamtes (UBA) hat das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) in zweijähriger Forschungstätigkeit ausgewählte Beteiligungsprozesse bei Großprojekten analysiert.

Die Botschaften geben Hinweise, wie Vorhabenträger die Prozesse der Öffentlichkeitsbeteiligung verbessern und Konflikten begegnen können. Sie unterbreiten zudem Vorschläge, wie Vorhabenträger und Genehmigungsbehörden ein Akteursbündnis für Öffentlichkeitsbeteiligung schmieden können. Und sie enthalten Aussagen, wie diese Beteiligung gelingt.

Die Botschaften befördern die aktuelle Diskussion. Sie sollen dazu beitragen, weitere Diskurse zwischen allen Beteiligten anzustoßen, Veränderungen in der Praxis der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großvorhaben zu initiieren und erforderliche Reformen einzelner Verfahrensschritte einzuleiten.

## Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik  
im Auftrag des Umweltbundesamtes

Dr. Stephanie Bock, Dr. Bettina Reimann & Jan Abt  
bock@difu.de, Tel. (030) 39001-189/-191

Veranstaltungssekretariat: Anja Hintze  
beteiligung@difu.de, Tel. (030) 39001-290

## Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Stresemannstraße 128, 10117 Berlin



Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.  
Bitte nutzen Sie mit der U-Bahn-Linie U2, den S-Bahn-Linien S1, S2, S25 und der Bus-Linie M41 öffentliche Verkehrsmittel bis Station Potsdamer Platz.

## Anmeldung bis zum 11. Januar 2017

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Formular oder melden Sie sich per E-Mail an: [beteiligung@difu.de](mailto:beteiligung@difu.de)

Vorname	Name
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Institution	
<input type="text"/>	
Adresse	
<input type="text"/>	
Email	
<input type="text"/>	

» per Email versenden

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.  
Die Teilnahme ist kostenfrei.



## Das 3x3 einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großprojekten

Status-quo und Perspektiven

Einladung zum Fachgespräch, 25. Januar 2017



Umwelt  
Bundesamt

# Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großvorhaben

Nicht erst seit „Stuttgart 21“ stehen Defizite in der bisherigen Beteiligungspraxis bei Planungs- und Bauvorhaben in Deutschland in der Diskussion.

Insbesondere Verzögerungen und Scheitern von Infrastruktur-Großprojekten sowie anderer umweltrelevanter Vorhaben haben die Aufmerksamkeit auf die fachliche und strategische Vorbereitung derartiger Projekte gelenkt. Aktuelle Debatten fordern daher neue Formen einer umfassenden und intensiven Öffentlichkeitsbeteiligung an den Prozessen dieser Planungen.

Besondere Erwartungen richten sich hierbei auf informelle Prozesse in Beteiligungsverfahren. Informelle Verfahren bieten eine gute Möglichkeit mitzuwirken und mitzugestalten. Sie besitzen große Gestaltungsspielräume und damit Flexibilität, um auf spezifische Anforderungen eingehen zu können – allerdings fehlt ihnen häufig die Verbindlichkeit ihrer Ergebnisse. Erforderlich ist es daher, sie in Richtung Frühzeitigkeit, Augenhöhe und Transparenz zu verbessern und sie mit dem formalen Planungs- oder Genehmigungsverfahren sinnvoll zu verzahnen.

Dies erfordert jedoch häufig Kooperationsstrukturen und -kulturen zu verändern – geht es doch um neue Prozesse und ein gewandeltes Miteinander von Verwaltung, Politik, Vorhabenträger und Bürgerschaft. Das heißt auch, dass Akteure wie Vorhabenträger oder Genehmigungsbehörden ihr Selbstverständnis hinterfragen und womöglich andere Rollen als bisher übernehmen.

Wie dies gelingen kann, ist Gegenstand von „3x3“ Handlungsempfehlungen zur zukünftigen Praxis der Öffentlichkeitsbeteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben. Diese möchten wir bei dieser Veranstaltung erstmals fachöffentlich vorstellen und mit den beteiligten Akteuren diskutieren.

## Programm Mittwoch, den 25. Januar 2017

10.30	Anmeldung
	Ankommen bei Kaffee und Tee
11.00	Begrüßung und Einführung
	<b>Öffentlichkeitsbeteiligung aus Perspektive des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</b> Staatssekretär Jochen Flasbarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
11.30	Vortrag
	<b>Neue Chancen durch dialogorientierte Beteiligung</b> Prof. Dr. Patrizia Nanz, Institute for Advanced Sustainability Studies
12.00	Berichte aus der Beteiligungspraxis umweltrelevanter Vorhaben
	<b>Das Dialogverfahren zur Westküstenleitung</b> Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe
	<b>Kommunikation und Bürgerbeteiligung in der Projektentwicklung von Pumpspeicherkraftwerken</b> Elmar Thyen, Trianel GmbH
	Diskussion
13.00	Mittagspause

Moderation  
Jan Abt und Dr. Bettina Reimann,  
Deutsches Institut für Urbanistik

13.45	Kernbotschaften des aktuellen Forschungsvorhabens
	<b>Das 3x3 einer guten Öffentlichkeitsbeteiligung bei Großprojekten</b> Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik
14.15	Kernbotschaften in der Diskussion
	Dr. Stephanie Bock, Deutsches Institut für Urbanistik
	Thomas Wagner, TenneT TSO GmbH
	Dr. Reinhard Wulforst, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
15.15	Zusammenfassung und Ausblick
	Dr. Michael Münnich, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
15.30	Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie:  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Die Berücksichtigung Ihrer Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 11.01.2017.

